

Ihr Ansprechpartner

Martin Hofschroer

Energieversorgung Bad Bentheim, GF
martin.hofschroer@bentheim-energie.de
+49 5922 9994518

Die HyStarter-Akteure

ABO Wind AG • Agrowea GmbH & Co. KG • Bentec GmbH • Bentheimer Eisenbahn AG • Energieversorgung Bad Bentheim GmbH & Co. KG • Fachklinik Bad Bentheim • Thermalsole- und Schwefelbad Bentheim GmbH • Fürst zu Bentheimsche Domänenkammer • Hitachi Zosen Inova Schmack GmbH • Model GmbH • Prowind GmbH • Q1Energie AG • Hof Schulte Siering - B.E.S. GmbH & Co.KG • Thyssengas GmbH • Westenergie GmbH

Weitere Informationen zum HyLand-Programm und den einzelnen HyLand-Regionen erhalten Sie unter www.hy.land



HERAUSGEBER

Bundesministerium für
Digitales und Verkehr (BMDV)
Invalidenstraße 44
10115 Berlin

KOORDINIERT DURCH

NOW GmbH
Nationale Organisation Wasserstoff-
und Brennstoffzellentechnologie
www.now-gmbh.de

REDAKTION

EE ENERGY ENGINEERS GmbH
TÜV NORD GROUP

GESTALTUNG

designlevel2
www.designlevel2.de

UMSCHLAGSFOTO

Adobe Stock © Claire Slingerland

STAND

03 | 2022

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Digitales
und Verkehr

Koordiniert durch:



NOW - GMBH . DE

Projektträger:



Projektträger Jülich
Forschungszentrum Jülich

HyStarter in der Stadt Bad Bentheim

Zukunft gestalten mit Wasserstoff



Was ist das HyStarter-Programm?

HyStarter ist die erste Stufe des vom Bundesministerium für Digitales und Verkehr geförderten Programms HyLand. Der Wettbewerb motiviert Akteure in allen Regionen Deutschlands, Konzepte mit Wasserstoffbezug zu initiieren, zu planen und umzusetzen. Die Regionen werden bei der Erstellung von regional integrierten Konzepten zur Einführung von Wasserstoff (H₂) und Brennstoffzellentechnologie im Verkehr unterstützt und begleitet. Mithilfe eines Beraterkonsortiums, bestehend aus EE ENERGY ENGINEERS GmbH, SPILETT New Technologies GmbH und Nuts One GmbH entwickeln die HyStarter-Regionen ein regionales Zielszenario für das Jahr 2030 inklusiv eines Aktionsplans der nächsten Schritte zur Erreichung der Vision.



Über die Stadt Bad Bentheim



Die 16.000-Einwohner Stadt Bad Bentheim liegt im äußersten südwestlichen Zipfel von Niedersachsen und grenzt an Nordrhein-Westfalen und die Niederlande.

Bad Bentheim ist weit über die Grenzen als Gesundheits- und Erholungsstandort bekannt, daher ist es seit langem ein Anliegen, die Natur zu erhalten und mit ihr im Einklang zu leben.

Seit 2012 sind diese Ziele im integrierten Klimaschutzkonzept zusammengefasst, seit 2014 hat die Stadt eine Klimaschutz-Managerin, Ende 2020 ist Bad Bentheim der Resolution zur Global Nachhaltigen Kommune beigetreten.

Zwei Windparks, eine Vielzahl von Photovoltaikanlagen, Biogas-Anlagen mit Abwärme Nutzung für unsere Schwimmbäder sind seit Jahren in Betrieb. Nun soll H₂ für klimaneutrale Mobilität an einem Gewerbepark am Grenzübergang der A30 zu den Niederlanden bereitgestellt werden. Dafür sind Flächen für WEA-Standorte in Planung. Eine Vielzahl von Unternehmen ist an der Erzeugung und Nutzung von H₂ interessiert.



© Stadt Bad Bentheim

» Unser Ziel:
*Klimaneutral bis 2035 –
mit Wasserstoff!*

Dr. Volker Pannen, Bürgermeister der Stadt Bad Bentheim

Die Wasserstoff-Mission in Bad Bentheim



- Erzeugung von Wasserstoff aus Wind- und Sonnenstrom mit in Bad Bentheim entwickelten Elektrolyseuren
- Schaffung von H₂ Infrastruktur für lokale energieintensive Betriebe als Ersatz für Erdgas
- Aufbau einer H₂ Tankstelle an der A31 / Gildehaus
- Nutzung von H₂ zur Aufbereitung von Rohbiogas zu ‚Erdgas‘,
- Produktion von Bio CNG aus Wasserstoff und Rohbiogas für 12 ÖPNV Busse, LKWs und Traktoren
- Brennstoffzellenbetriebene Fahrzeuge im Güterverkehr

Projektziel: Dekarbonisierung Bad Bentheim bis 2035



© Bentheimer Eisenbahn